



# Die Renten-Versicherung - in Leichter Sprache -

- Die Renten-Versicherung gibt Infos
- So arbeitet die Renten-Versicherung
- So hilft die Renten-Versicherung

Wir helfen Ihnen

Die **Renten-Versicherung** tut viel für Sie:

Zum Beispiel wenn Sie **krank** sind.

Oder wenn Sie **nicht** mehr **arbeiten** können.

Oder wenn Sie **alt** sind.

Oder wenn Sie **Hilfe** brauchen.

In dieser Broschüre steht:

**Das tut die Renten-Versicherung.**

Die Renten-Versicherung hat auch ein **Telefon**:

Dort kann jeder anrufen.

Wenn er eine **Frage** hat.

Das ist die Nummer:

**0800 1000 4800**

Die Broschüre ist in **männlicher Sprache** geschrieben.

Im Text steht zum Beispiel nur das Wort **Rentner**.

Das Wort **Rentnerin** steht nicht im Text.

Frauen können aber auch Rentner sein.

**Wir wollen damit niemandem weh tun.**

Alle Menschen sind uns **gleich wichtig**.

Das machen wir so:

**Weil man den Text so besser lesen kann.**

# Inhalt:

<b>Kapitel 1:</b>	Wir geben Ihnen Infos .....	4
<b>Kapitel 2:</b>	Post von der Renten-Versicherung.....	6
<b>Kapitel 3:</b>	Reha vor Rente .....	19
<b>Kapitel 4:</b>	Rente: Wenn man krank ist.....	26
<b>Kapitel 5:</b>	Rente: Wenn man alt ist.....	31
<b>Kapitel 6:</b>	Rente: Wenn jemand gestorben ist.....	41
<b>Kapitel 7:</b>	Rente – was noch dazu gehört.....	52
<b>Kapitel 8:</b>	Teilen in der Renten-Versicherung .....	63
<b>Kapitel 9:</b>	Infos und Adressen von der Renten-Versicherung.....	65

## Kapitel 1: Wir geben Ihnen Infos

In diesem Kapitel erklären wir:

So gibt die Renten-Versicherung **Infos**.



## Die Infos

Die **Renten-Versicherung** gibt Ihnen **Infos**:

Damit Sie über alles Bescheid wissen.

Dafür muss die Renten-Versicherung sorgen.

Die Renten-Versicherung tut das gern.

Die Renten-Versicherung hat **Broschüren**

zu verschiedenen Themen.

Zum Beispiel über **Renten**.

Oder **Familien und Rente**.

Oder **Renten im Ausland**.

Die Broschüren stehen im **Internet**.

Dort kann man sie bestellen.

Oder am Computer lesen.

Oder ausdrucken.

Für die Broschüren muss man **nichts bezahlen**.

Die Renten-Versicherung

berät Sie auch **persönlich**.

Dafür gibt es **Beratungs-Stellen**

in fast jeder Stadt.

Die Beratungs-Stellen

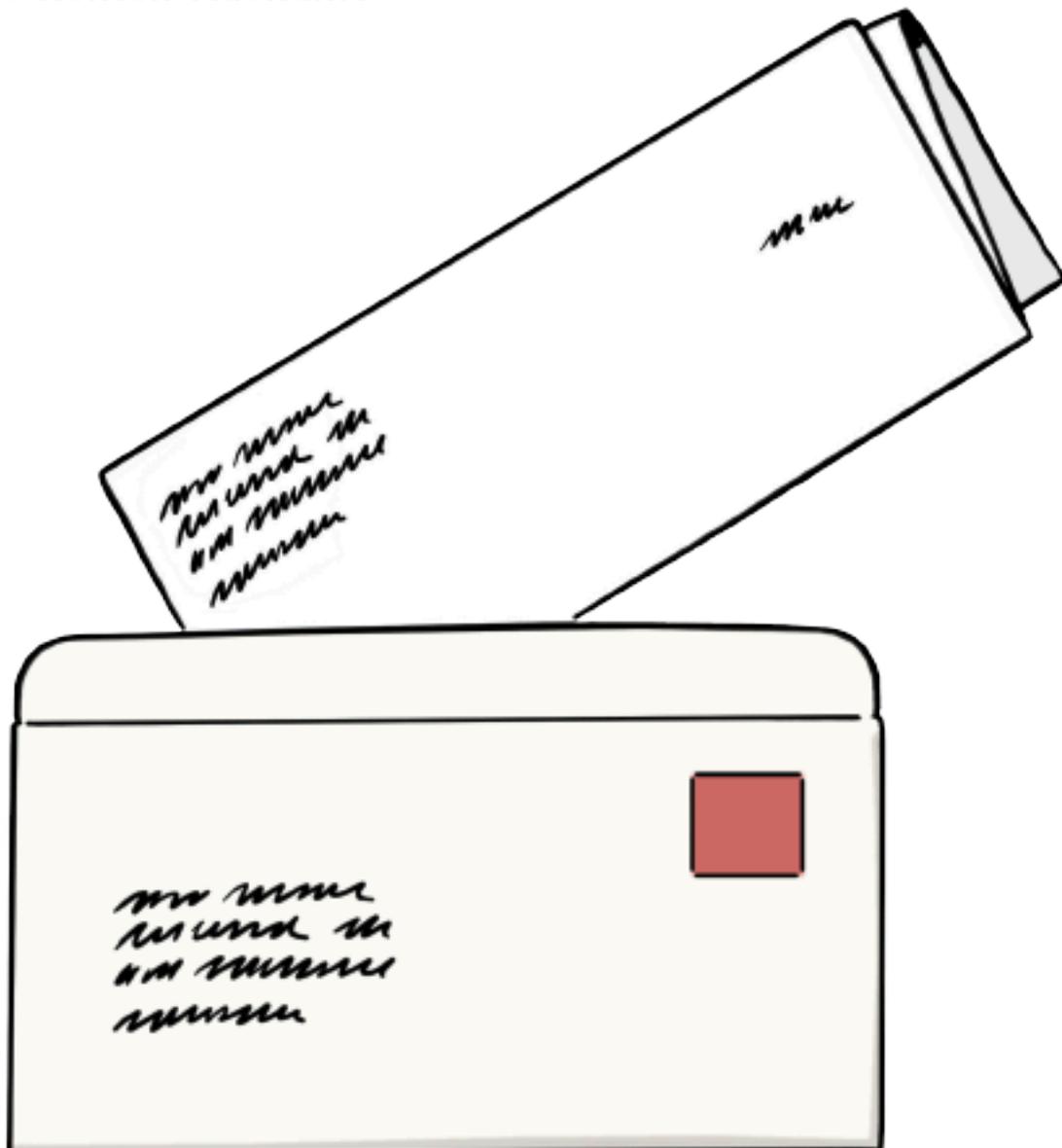
heißen in schwerer Sprache auch:

**Auskunfts- und Beratungs-Stellen**.

## Kapitel 2: Post von der Renten-Versicherung

In diesem Kapitel erklären wir:

die Rente,  
die Beiträge,  
das Versicherungs-Konto,  
die Konten-Klärung,  
die Renten-Information  
und die Renten-Auskunft



## Die Rente

Menschen **arbeiten**.

Sie bekommen **Geld** dafür.

Von ihrem **Arbeit-Geber**.

Wenn sie **alt** sind:

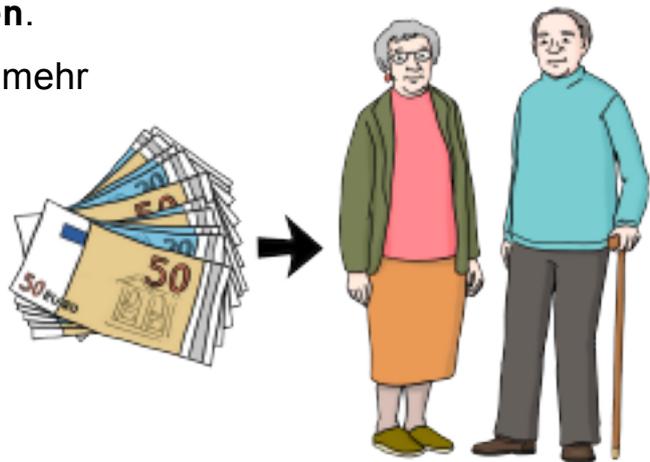
Dann müssen sie **nicht mehr arbeiten**.

Dann bekommen sie auch **kein Geld** mehr  
von ihrem **Arbeit-Geber**.

Sie bekommen dann **Geld**  
von der **Renten-Versicherung**.

Das Geld heißt

in schwerer Sprache: **Rente**.



Wenn ein Mensch **Rente** bekommt,

sagt man auch:

Er ist **Rentner**.

Es gibt **3** verschiedene **Renten**:

- die **Rente** wenn man **krank** ist  
Diese Rente erklären wir in **Kapitel 4**.
- die **Rente** wenn man **alt** ist  
Diese Rente erklären wir in **Kapitel 5**.
- die **Rente** wenn jemand **gestorben** ist  
Diese Rente erklären wir in **Kapitel 6**.

## Die Beiträge

Menschen **arbeiten**.

Dafür bekommen sie jeden Monat **Geld**.

Von ihrem **Arbeit-Geber**.

Das Geld heißt **Lohn**.

Oder **Gehalt**.

Einen **Teil** von dem Geld

behält der **Arbeit-Geber**.

Für die **Renten-Versicherung**.

Der **Arbeit-Geber** legt selbst noch mal

**genauso viel** Geld **dazu**.

Beide Teile zusammen heißen **Beitrag**.

Den **Beitrag** bekommt die **Renten-Versicherung**:

Damit man später eine **Rente** bekommen kann.

In schwerer Sprache heißt er:

**Renten-Versicherungs-Beitrag**.

Der Beitrag ist ein **Pflicht-Beitrag**.

Das heißt:

Man **muss** den Beitrag zahlen.

Jedes Jahr wird neu festgelegt:

So **hoch** muss der **Beitrag** sein.

Das heißt in schwerer Sprache:

**Beitrags-Satz**.



Jedes Jahr wird auch neu festgelegt:

**Bis zu diesem Gehalt** zahlt man Beiträge.

Das heißt in schwerer Sprache:

**Beitrags-Bemessungs-Grenze.**

Manche Menschen haben keinen Arbeit-Geber.

Sie haben ihre eigene Firma.

Sie arbeiten **selbständig**.

Sie zahlen ihren **Beitrag allein**.

Manche Menschen arbeiten gar nicht.

Sie wollen trotzdem später eine Rente haben:

Sie können auch **Beiträge** zahlen.

In schwerer Sprache heißen die Beiträge:

**freiwillige Beiträge.**

Freiwillige Beiträge können **hoch oder niedrig** sein.

Das kann man sich aussuchen.

Manche Menschen bekommen Geld

von anderen Stellen.

Zum Beispiel wenn sie krank sind:

Dann bekommen sie **Kranken-Geld**

von der **Kranken-Kasse**.

Oder wenn sie arbeitslos sind:

Dann bekommen sie **Arbeitslosen-Geld**

von der **Agentur für Arbeit**.

Sie müssen die **Beiträge** nicht selbst zahlen.

Die **Kranken-Kasse** oder die **Agentur für Arbeit**

zahlt die Beiträge für sie.

Diese Menschen müssen auch **Beiträge** zahlen:

- Wer einen anderen Menschen **pfllegt**.
- Wer einen **freiwilligen Wehr-Dienst** leistet.  
Das bedeutet:  
Jemand ist Soldat.
- Wer **Übergangs-Geld** bekommt.  
Das bedeutet:  
Jemand ist lange krank.  
Er fährt in eine Klinik.  
Das ist ein Kranken-Haus.  
Dort soll er wieder gesund werden.  
In dieser Zeit bekommt er **Übergangs-Geld**.  
Von der **Renten-Versicherung**.

Die **Renten-Versicherung** rechnet für jeden Menschen die **Rente** aus.

Dafür muss sie wissen:

So viele **Beiträge** hat der Mensch gezahlt.

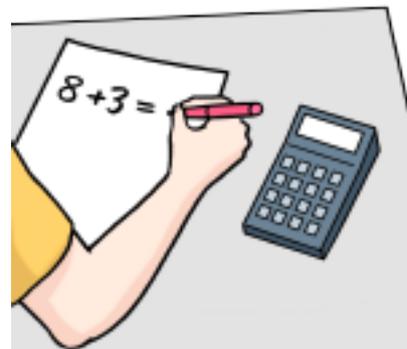
Die Renten-Versicherung berechnet die Rente so:

Jemand hat **viele Beiträge** gezahlt:

Er bekommt **viel Rente**.

Jemand hat **wenige Beiträge** gezahlt:

Er bekommt **wenig Rente**.



Wichtig ist auch:

Wie **hoch** die Beiträge waren.

Auch andere Dinge sind wichtig.

Zum Beispiel:

Wie lange man zur **Schule** gegangen ist.

Oder ob man **krank** war.

Und noch viele andere Sachen.



Dazu gibt es eine **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Rente: Jeder Monat zählt**

Wie die **Rente berechnet** wird,  
erklären wir in einer anderen **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Rente: So wird sie berechnet**

Beide Broschüren sind in schwerer Sprache.

## Das Versicherungs-Konto

Die **Renten-Versicherung** hat für jeden Menschen ein **Konto**.

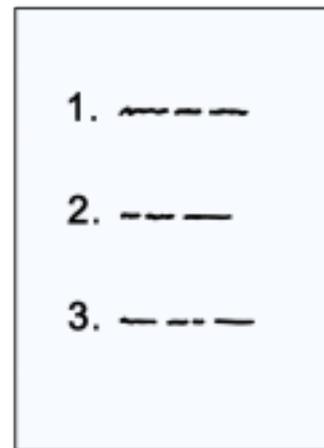
Wenn er Beiträge gezahlt hat.

In schwerer Sprache heißt das Konto:

**Versicherungs-Konto.**

Im Versicherungs-Konto steht:

- **der Name**
- **die Adresse**
- **der Geburts-Tag**
- **ob man verheiratet ist**
- **wann man zur Schule gegangen ist**
- **wann man gearbeitet hat**
- **wie viel man verdient hat**
- **wann man krank war**
- **ob man Kinder hat**



und noch viele andere Sachen.

Die Renten-Versicherung muss das alles wissen:

Damit sie die **Rente ausrechnen** kann.

Die Renten-Versicherung gibt jedem Menschen eine **Nummer**.

Die Nummer bekommt man:

Wenn man das erste Mal arbeitet.

Dann bekommt man auch einen **Ausweis** von der Renten-Versicherung.

Der Ausweis heißt in schwerer Sprache: **Sozial-Versicherungs-Ausweis**.

Die Nummer heißt in schwerer Sprache: **Versicherungs-Nummer**.

Sie ist sehr wichtig.

Zum Beispiel:

Wenn man eine **Frage** hat und die Renten-Versicherung anruft.

Dann muss man die **Versicherungs-Nummer** sagen.

Dann weiß der Mitarbeiter von der Renten-Versicherung:

**Um diesen Menschen geht es.**

Und er kann in das richtige **Versicherungs-Konto** schauen.

Die **Versicherungs-Nummer** bleibt immer gleich.

Das ganze Leben lang.



## Die Konten-Klärung

Die **Renten-Versicherung** braucht viele **Infos**.  
Damit sie die **Rente ausrechnen** kann.

Alle Infos kommen in das  
**Versicherungs-Konto**.

Jeder Mensch hat sein eigenes  
**Versicherungs-Konto**.

Manche Infos gibt der **Arbeit-Geber**.

Aber:

Manche Infos müssen **Sie selbst** geben.

Dafür stellen Sie einen **Antrag**.

Bei der Renten-Versicherung.

Das bedeutet: Sie müssen ein Formular ausfüllen.

In schwerer Sprache heißt das Formular:

**Antrag auf Konten-Klärung**.

In dem **Antrag** stehen viele Fragen.

Sie antworten auf die Fragen.

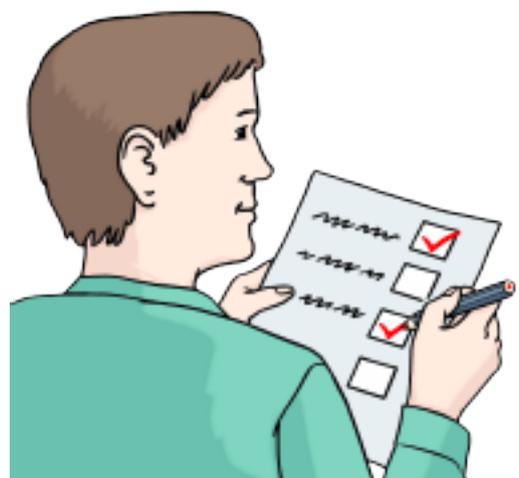
Sie schreiben in den **Antrag**:

Wann Sie geboren sind.

Und wann Sie zur Schule gegangen sind.

Und ob Sie im Ausland waren.

Und noch viele andere Sachen.



Die **Renten-Versicherung** hilft Ihnen dabei.

Sie können anrufen.

Wenn Sie eine **Frage** haben.

Das ist die Nummer:

**0800 1000 4800**

**Oder:**

Sie gehen in eine

**Auskunfts- und Beratungs-Stelle.**

Die **Berater** dort **helfen** Ihnen  
mit dem Antrag.



Die Renten-Versicherung braucht den **Antrag**.

Sie können ihn dort **abgeben**.

Oder mit der **Post** schicken.

Die **Adressen** stehen auf den Seiten 70 bis 73.

Die **Konten-Klärung** erklären wir auch  
in einer anderen **Broschüre**.

Sie heißt:

**Kontenklärung: Fragen und Antworten**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## Die Renten-Information

Wenn ein Mensch **27 Jahre** alt wird:

Dann bekommt er einen **Brief** von der **Renten-Versicherung**.

In dem Brief steht:

So viel **Rente** bekommt er.

Wenn er alt ist.

Oder wenn er krank wird.

Und nicht mehr arbeiten kann.

Der Brief heißt in schwerer Sprache:

**Renten-Information.**



Aber:

Der Mensch ist noch jung.

Er wird weiter arbeiten.

Und weiter **Beiträge** zahlen.

Dann wird seine **Rente**

immer **höher**.

Deshalb bekommt der Mensch **jedes Jahr**  
eine neue **Renten-Information**.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Die Renteninformation – mehr wissen**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## Die Renten-Auskunft

Wenn ein Mensch **55 Jahre** alt wird:  
Dann bekommt er einen anderen **Brief**  
von der **Renten-Versicherung**.

In dem Brief steht wieder:  
So viel **Rente** bekommt er.  
Wenn er alt ist.  
Oder wenn er krank wird.  
Und nicht mehr arbeiten kann.



Der Brief heißt in schwerer Sprache:  
**Renten-Auskunft**.  
Man bekommt ihn nur **alle drei Jahre**.

Aber:  
In der **Renten-Auskunft** steht noch mehr  
als in der **Renten-Information**.

In der Renten-Auskunft steht auch:  
**Diese Rente** kann der Mensch bekommen.  
Und eine **andere Rente** vielleicht **nicht**.  
Denn:  
Es gibt **verschiedene Renten**.  
Im **Kapitel 5** auf den Seiten 31 bis 41  
steht mehr dazu.

In der Renten-Auskunft steht auch:  
So viel Rente bekommt er,  
wenn sein Ehe-Partner **stirbt**.

Manche Menschen wollen noch weiter arbeiten,  
auch wenn sie schon Rente bekommen.

In der Renten-Auskunft steht:  
So viel Geld dürfen sie noch dazu verdienen.  
In schwerer Sprache heißt das:  
**Hinzu-Verdienst-Grenze**.

## Kapitel 3: Reha vor Rente

In diesem Kapitel erklären wir:

- die **Reha**
- die **medizinische Reha**
- die **berufliche Reha**
- und **was sonst noch wichtig ist**



## Die Reha

Ein Mensch wird sehr **krank**.

Er kann nicht mehr arbeiten.

Die **Renten-Versicherung** hilft ihm.

Damit er wieder arbeiten kann.

In schwerer Sprache heißt das: **Rehabilitation**.

So spricht man das: **re-ha-bi-li-ta-zjon**.

Man sagt auch: **Reha**.

Dem Menschen geht es dann besser.

Er kann wieder arbeiten.

Und Geld verdienen.

Er kann wieder für sich selbst sorgen.

Und braucht dann keine **Rente**.



Die Renten-Versicherung sagt darum:

**Reha vor Rente**.

So bekommt man eine **Reha**:

Man muss einen **Antrag** stellen.

Im **Versicherungs-Konto**

müssen genug **Beiträge** sein.

Und:

Man braucht einen Brief vom **Arzt**.

In dem Brief steht:

Deshalb braucht man eine **Reha**.

Der Brief heißt in **schwerer Sprache**:

**Befund-Bericht** oder **Gutachten**.

## Die medizinische Reha

Ein Mensch wird sehr **krank**.

Er kann nicht mehr arbeiten.

Er braucht **Hilfe**.

**Die Renten-Versicherung hilft ihm.**

Die Hilfe heißt in schwerer Sprache:

**medizinische Rehabilitation.**

So spricht man das:

**me-di-zi-ni-sche re-ha-bi-li-ta-zjon.**

Zum Beispiel:

Frau Blume ist **Gärtner**.

Ihr tut immer das **Bein** weh.

Sie kann so nicht mehr arbeiten.



Darum fährt sie in eine **Klinik**.

Die **Klinik** ist weit weg.

Sie bleibt dort 3 Wochen.

In schwerer Sprache heißt das:

**stationäre Reha.**

So spricht man das:

**sta-zjo-nä-re re-ha.**

In der **Klinik**:

Frau Blume geht es besser.

Sie kann mit einem **Arzt** sprechen.

Und **Sport** machen.

Oder schwimmen gehen.



Nach der **Reha**:

Frau Blume ist wieder **gesund**.

Ihr Bein tut nicht mehr weh.

Sie kann wieder arbeiten.

Manchmal kann man auch eine **Reha**

zu Hause machen.

Das geht so:

Man fährt jeden Tag in eine **Klinik** in der Nähe.

Und bleibt den ganzen Tag dort.

Abends fährt man wieder nach Hause.

In schwerer Sprache heißt das:

**ambulante Reha.**

Man kann alle **4 Jahre** eine **Reha** machen.

Außer:

Man ist sehr krank.

Dann kann man auch schon **vorher**

eine neue **Reha** bekommen.

## Die berufliche Reha

Ein Mensch wird **krank**.

Er kann nicht mehr so arbeiten wie vorher.

Er braucht **Hilfe**.

Die **Renten-Versicherung** hilft ihm.

Die Hilfe heißt in schwerer Sprache:

**Berufliche Rehabilitation.**

So spricht man das:

**be-ruf-li-che re-ha-bi-li-ta-zjon.**

Zum Beispiel:

Herr Meier arbeitet im Büro.

Ihm tut immer der **Rücken** weh.

Deshalb kann er nicht mehr so lange  
am **Schreib-Tisch** sitzen.

Er bekommt dann

einen **hohen** Schreib-Tisch.

Dann kann er beim Arbeiten stehen.

Oder sitzen.

So tut der Rücken nicht mehr weh.



Manche Menschen können nicht mehr  
in ihrem **alten Beruf** arbeiten.

Sie bekommen dann  
eine neue **Ausbildung**.

Das bedeutet:

Sie können Kurse besuchen.

Und lernen einen **neuen Beruf**.

Zum Beispiel:

**Gärtner** oder **Kauf-Mann**  
oder **Maler**.



Zum Beispiel:

Herr Weiß ist **Bäcker**.

Er kann **nicht** mehr richtig **atmen**.

Das kommt vom Mehl-Staub.

Deshalb kann er nicht mehr als Bäcker arbeiten.

Dann kann er Kurse besuchen.

Und einen **neuen Beruf** lernen.

Man kann auch eine **berufliche Reha**

in einer **Werkstatt für Behinderte** machen.

## Was sonst noch wichtig ist

### Übergangs-Geld

Wenn man eine **Reha** macht:

Dann bekommt man **Geld** von der **Renten-Versicherung**.

Das Geld heißt in schwerer Sprache:

**Übergangs-Geld.**

### Fahrt

Wenn man zur **Reha** fährt:

Dann ist die **Fahrt** kosten-los.

### Haushalts-Hilfe

Wenn jemand ein **Kind** hat

und zur **Reha** fährt:

Dann ist das **Kind** allein zu Hause.

Dann kann er eine **Haushalts-Hilfe** suchen.

Die Haushalts-Hilfe

hilft ihm im Haushalt.

Und kümmert sich um das Kind.

Die Renten-Versicherung

**bezahlt** die **Haushalts-Hilfe**.



### Reha für Kinder

Kinder dürfen auch zur **Reha**.

Wenn sie krank sind.

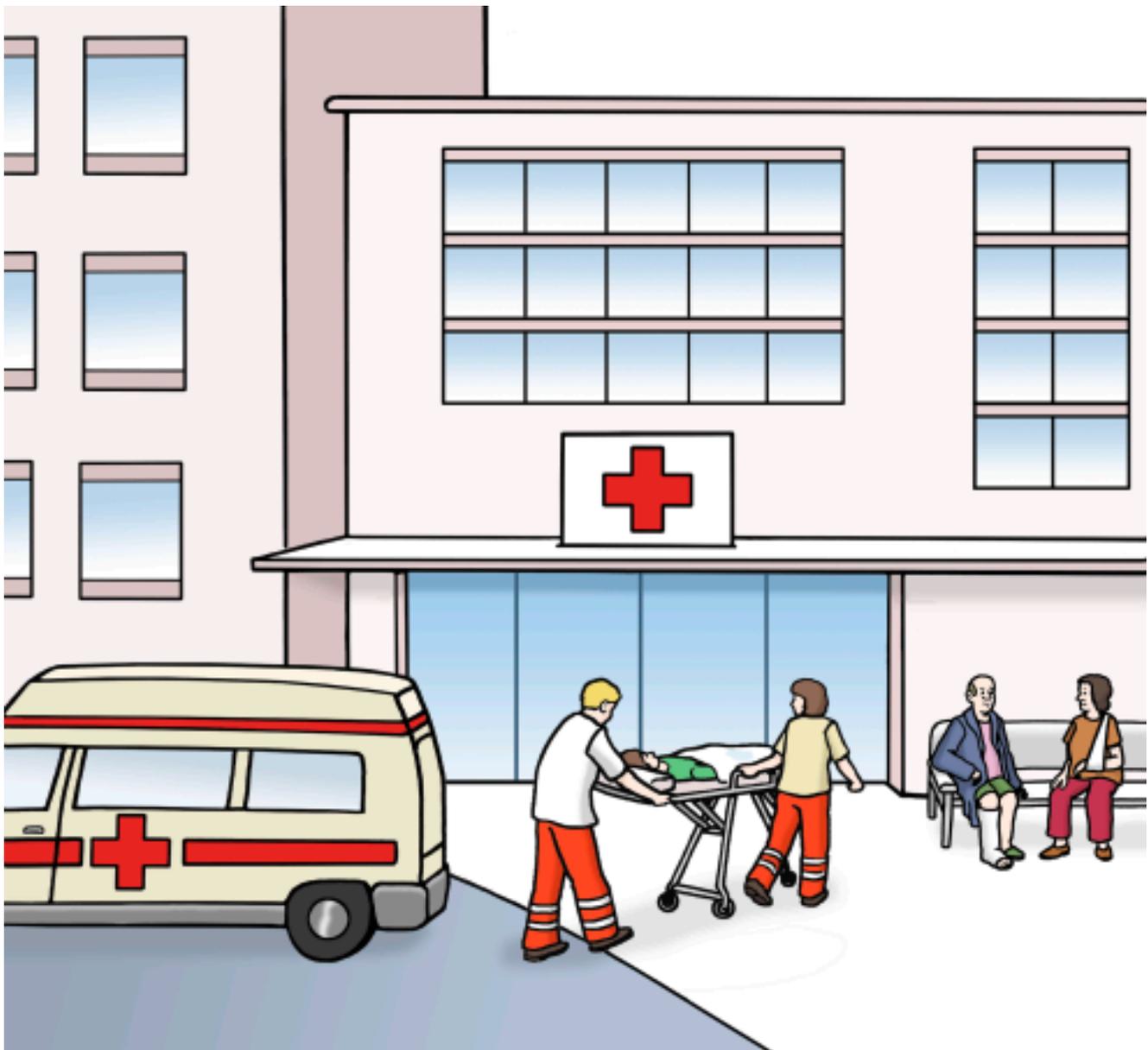
Damit sie später **gesund** sind und arbeiten können.

Wenn sie **erwachsen** sind.

## Kapitel 4: Rente: Wenn man krank ist

In diesem Kapitel erklären wir:

die **Rente wegen Erwerbs-Minderung**



## Die Rente wegen Erwerbs-Minderung

Ein Mensch ist **krank**.

Oder hat eine Behinderung.

Er kann **nicht** mehr arbeiten.

Und eine Reha hilft **nicht**.

Dann bekommt er **Rente**.

Diese Rente heißt in schwerer Sprache:

**Rente wegen Erwerbs-Minderung.**

So bekommt man diese Rente:

Man stellt einen **Antrag**.

Aber:

Man muss auch die **Bedingungen** erfüllt haben.

Das sind die Bedingungen:

Man muss **5 Jahre** lang **Beiträge** gezahlt haben.

Das heißt in schwerer Sprache:

**Man hat die allgemeine Warte-Zeit erfüllt.**

Und:

In den **letzten 5 Jahren**

**bevor** man **krank** geworden ist:

muss man **3 Jahre Pflicht-Beiträge** gezahlt haben.

Zum Beispiel weil man gearbeitet hat.

Wenn die **Renten-Versicherung** den Antrag bekommen hat:

Dann sagt sie dem Menschen:

Er muss zum **Arzt** gehen.

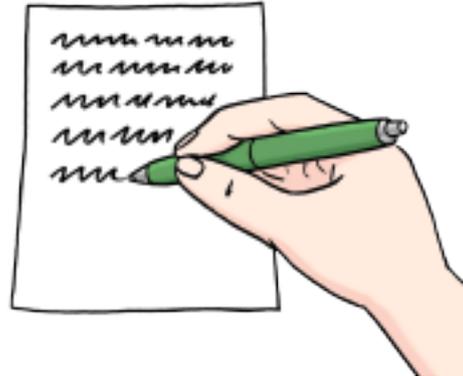
Der Arzt untersucht den Menschen.

Und er schreibt einen **Bericht**.

Für die Renten-Versicherung.

Der Bericht heißt in schwerer Sprache:

**Befund-Bericht** oder **Gutachten**.



In dem **Bericht** steht:

So **krank** ist der Mensch.

Er kann **nicht** mehr arbeiten.

Oder nur noch **ein bisschen**.

Manchmal steht in dem Bericht auch:

Der Mensch ist **gesund**.

Er kann noch arbeiten.

Die Renten-Versicherung entscheidet dann:

Der Mensch bekommt **Rente**.

Weil er **krank** ist.

Oder:

Er bekommt noch **keine Rente**.

Weil er **gesund** ist.

Wenn er **krank** ist,

sagt man in schwerer Sprache auch:

Er ist **erwerbs-gemindert**.

Wenn der Mensch **gar nicht mehr arbeiten** kann:

Dann bekommt er die **volle** Rente.

Die Rente heißt in schwerer Sprache:

**Rente wegen voller Erwerbs-Minderung.**

Wenn der Mensch noch **ein bisschen arbeiten** kann:

Dann bekommt er die **halbe** Rente.

Die Rente heißt in schwerer Sprache:

**Rente wegen teil-weiser Erwerbs-Minderung.**

Wenn man **Rente wegen Erwerbs-Minderung** bekommt:

Dann **darf** man trotzdem **arbeiten**.

Und Geld verdienen.

Aber:

Man muss der Renten-Versicherung **Bescheid** sagen.



Die Renten-Versicherung entscheidet dann:

Man bekommt die Rente **weiter**.

Oder man bekommt **weniger** Rente.

Oder man bekommt **keine** Rente mehr.

Die **Rente wegen Erwerbs-Minderung**

bekommt man höchstens für **3 Jahre**.

Danach muss man einen **neuen Antrag** stellen.

Wenn man noch **krank** ist.

Die **Rente wegen Erwerbs-Minderung**

erklären wir auch

in einer anderen **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Erwerbsminderungsrente: Das Netz für alle Fälle**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## **Kapitel 5: Rente: Wenn man alt ist**

In diesem Kapitel erklären wir:

die **Alters-Renten**  
und den **Hinzu-Verdienst**



## Die Alters-Renten

Menschen werden **alt**.

Sie müssen dann **nicht mehr arbeiten**.

Sie bekommen **Rente**.

Die Rente heißt in schwerer Sprache:

**Alters-Rente**.



Aber:

Sie müssen die **Bedingungen** erfüllen.

Es gibt verschiedene **Alters-Renten**.

Mit verschiedenen **Bedingungen**.

Die erklären wir jetzt.

## Die Regel-Alters-Rente

Die **Regel-Alters-Rente** ist die normale Alters-Rente.

Sie hat die **wenigsten Bedingungen**.

Die Bedingungen sind:

Man muss **5 Jahre Beiträge** gezahlt haben.

Und:

Man muss ein bestimmtes **Alter** erreicht haben.

Dieses Alter heißt in schwerer Sprache:

**Regel-Alters-Grenze**.

Die Regel-Alters-Grenze **ändert** sich gerade.

Sie wird **höher**.

Das heißt:

Früher war es so:

Man bekam die Rente

wenn man **65 Jahre** alt war.

Irgendwann wird es so sein:

Man bekommt die Rente erst

wenn man **67 Jahre** alt ist.

Für die Regel-Alters-Grenze

ist das **Geburts-Jahr** wichtig.

Zum Beispiel:

Frau Hahn ist **1946** geboren.

Sie konnte mit **65 Jahren** in Rente gehen.

Herr Paul ist **1952** geboren.

Er kann erst mit **65 Jahren und 6 Monaten**

in Rente gehen.

Frau Grün ist **1964** geboren.

Sie kann erst mit **67 Jahren** in Rente gehen.

Dafür gibt es eine **Tabelle**.

Die Tabelle steht in einer anderen **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Die richtige Altersrente für Sie**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## Die Alters-Rente für lang-jährig Versicherte

Die Bedingungen für diese Rente sind:

Man muss die **Warte-Zeit** von **35 Jahren** erfüllen.

Das bedeutet:

Man hat **35 Jahre** mit **Zeiten** in der **Renten-Versicherung**.

Dazu zählen zum Beispiel:

- **Beitrags-Zeiten**
- **manche Schul-Zeiten**
- **manche Krankheits-Zeiten**

und andere Zeiten.



Und:

Man muss **63 Jahre** alt sein.

Dann bekommt man die **Alters-Rente für lang-jährig Versicherte**.

Aber mit **Abschlägen**.

Das bedeutet:

Man bekommt **nicht** die **volle** Rente.

Sondern **weniger**.

Die **volle** Rente bekommt man:

Wenn man die **Alters-Grenze**

für diese Rente erreicht hat.

Die **Alters-Grenze** ändert sich auch gerade.

Wie bei der **Regel-Alters-Rente**.

Irgendwann wird es so sein:  
Man muss **67 Jahre** alt sein.  
Dann bekommt man die **volle** Rente.

Dafür gibt es eine **Tabelle**.  
Die Tabelle steht auch in der **Broschüre**:  
**Die richtige Altersrente für Sie**  
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## **Die Alters-Rente für besonders lang-jährig Versicherte**

Die Bedingungen für diese Rente sind:  
Man muss die **Warte-Zeit** von **45 Jahren** erfüllen.  
Das bedeutet:  
Man hat **45 Jahre** mit **Zeiten** in der **Renten-Versicherung**.  
Dazu zählen zum Beispiel:

- **Zeiten mit Pflicht-Beiträgen**
- **manche Zeiten mit freiwilligen Beiträgen**
- **manche Krankheits-Zeiten**

und andere Zeiten.



Und:  
Man muss **63 Jahre** alt sein.  
Dann bekommt man die  
**Alters-Rente für besonders lang-jährig Versicherte**.  
Aber:  
Die **Alters-Grenze** ändert sich gerade.

Das bedeutet:

Manche Menschen bekommen diese Rente erst **später**.

Sie müssen noch **warten**.

Bis sie ihre **Alters-Grenze** erreicht haben.

Für die **Alters-Grenze**

ist das **Geburts-Jahr** wichtig.

Irgendwann wird es so sein:

Man muss **65 Jahre** alt sein.

Dann bekommt man die **Rente**.

Dafür gibt es eine **Tabelle**.

Die Tabelle steht in der **Broschüre**:

**Die richtige Altersrente für Sie**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## Die Alters-Rente für schwer-behinderte Menschen

Die **Bedingungen** sind:

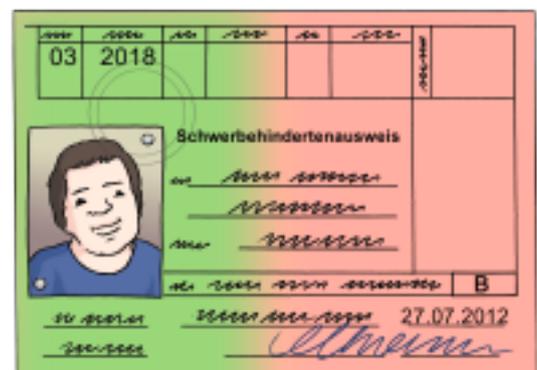
Man muss **schwer-behindert** sein.

Wenn die Rente **anfängt**.

Der **Grad der Behinderung**

muss mindestens **50** sein.

Das steht im **Schwer-behinderten-Ausweis**.



Und:

Man muss **die Warte-Zeit** von **35 Jahren** erfüllen.

Das bedeutet:

Man hat **35 Jahre** mit **Zeiten** in der **Renten-Versicherung**.

Dazu zählen zum Beispiel:

- **Beitrags-Zeiten**
- **manche Schul-Zeiten**
- **manche Krankheits-Zeiten**

und andere Zeiten.

Und:

Man muss ein bestimmtes **Alter** erreicht haben.

Dieses Alter heißt in schwerer Sprache:

**Alters-Grenze**.

Man muss **60 Jahre** alt sein.

Dann bekommt man die

**Alters-Rente für schwer-behinderte Menschen**.

Aber mit **Abschlägen**.

Das bedeutet:

Man bekommt **nicht** die **volle** Rente.

Sondern **weniger**.

Die **volle** Rente bekommt man:

Wenn man die **Alters-Grenze** erreicht hat.

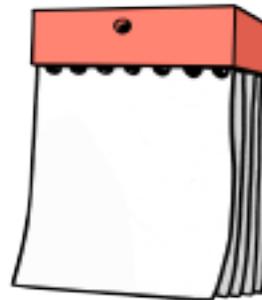
Für die **Alters-Grenze**

ist das **Geburts-Jahr** wichtig.

Die **Alters-Grenze** ändert sich gerade.  
Für die Rente mit Abschlägen.  
Und für die volle Rente.

Irgendwann wird es so sein:  
Man muss **62 Jahre** alt sein.  
Dann bekommt man die Rente **mit Abschlägen**.  
Oder:  
Man muss **65 Jahre** alt sein.  
Dann bekommt man die **volle** Rente.

Dafür gibt es eine **Tabelle**.  
Die Tabelle steht in der **Broschüre**:  
**Die richtige Altersrente für Sie**  
Die Broschüre ist in schwerer Sprache.



## **Später in Rente**

Manche Menschen wollen lieber noch weiter arbeiten.  
Sie wollen **noch keine Rente**.  
Auch wenn sie schon alt sind.

Sie können ihre Rente **später** bekommen.  
Sie zahlen dann weiter Beiträge.  
Dadurch wird die Rente **höher**.  
Und:  
Sie bekommen einen **Zuschlag**  
von der Renten-Versicherung.  
Dadurch wird die Rente **noch höher**.

## Der Hinzu-Verdienst

Wenn man **Alters-Rente** bekommt:

Dann darf man trotzdem **arbeiten**.

Und **Geld** verdienen.

Dieses Geld heißt in schwerer Sprache:

**Hinzu-Verdienst**.

Aber:

Es gibt **Unterschiede**.

Bei der **Regel-Alters-Rente**

darf man so viel verdienen,

wie man möchte.

In schwerer Sprache sagt man auch:

Man darf **unbegrenzt hinzu-verdienen**.

Bei **allen anderen Alters-Renten**

darf man **6 300 Euro** verdienen.

Jedes Jahr.

Wenn man **mehr** verdient:

Dann bekommt man **weniger Rente**.

Oder **gar keine Rente** mehr.



Man darf erst **unbegrenzt hinzu-verdienen**:

Wenn man die **Regel-Alters-Grenze** erreicht hat.

Deshalb muss man bei der **Renten-Versicherung**  
immer **Bescheid** sagen.

Wenn man **Rente** bekommt.

Und **Geld** verdient.

Oder am besten:

Wenn man arbeiten möchte:

Dann geht man **vorher** zur **Auskunfts- und Beratungsstelle**.

Und fragt einen **Berater**.

Der Berater **erklärt** dann alles ganz genau.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

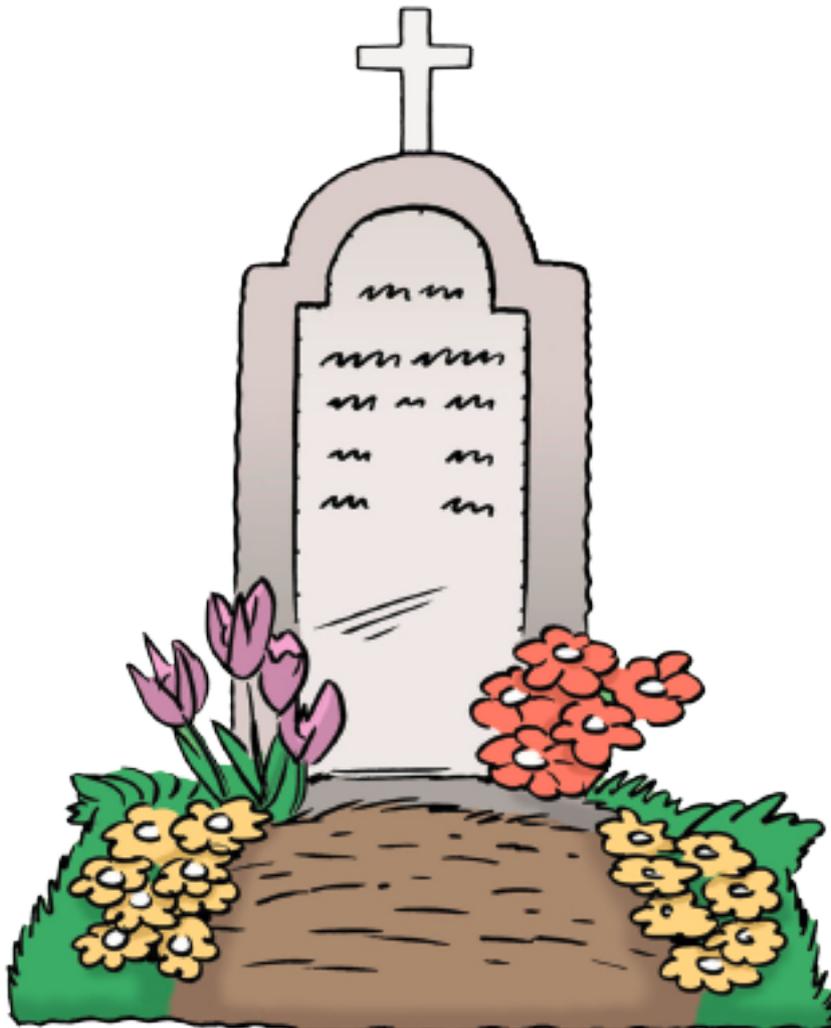
**Altersrentner: So viel können Sie hinzuverdienen**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

# **Kapitel 6: Rente: Wenn jemand gestorben ist**

In diesem Kapitel erklären wir:

- die **Hinterbliebenen-Renten**
- die **Witwen-Rente oder Witwer-Rente**
- die **Erziehungs-Rente**
- die **Waisen-Rente**
- den **Hinzu-Verdienst**
- und die **Abfindung**



## Die Hinterbliebenen-Renten

Menschen **sterben**.

Sie sind vielleicht **verheiratet**.

Oder sie haben **Kinder**.

Dann bleiben **die Kinder** oder **der Ehe-Partner** allein zurück.

In schwerer Sprache heißen sie:

**Hinterbliebene**.

Wenn jemand **stirbt**:

Dann hat die Familie nicht mehr genug **Geld**.

Deshalb gibt es **Hinterbliebenen-Rente**

von der Renten-Versicherung.

Für die **Kinder**.

Und den **Ehe-Partner**.

Es gibt **verschiedene** Hinterbliebenen-Renten.

Die wichtigsten Hinterbliebenen-Renten sind:

die **Witwen-Rente** oder **Witwer-Rente**

die **Erziehungs-Rente** und

die **Waisen-Rente**.

Alle Hinterbliebenen-Renten stehen in der **Broschüre**:

**Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Alle Renten haben verschiedene **Bedingungen**.  
Die erklären wir jetzt.

## Die Witwen-Rente oder Witwer-Rente

Wenn ein **Mann** gestorben ist:  
Dann heißt die **Ehe-Frau: Witwe**.

Wenn eine **Frau** gestorben ist:  
Dann heißt der **Ehe-Mann: Witwer**.



Deshalb heißt die Rente  
**Witwen-Rente** oder **Witwer-Rente**.

Die Rente ist für den **Ehe-Partner**  
von der **gestorbenen Person**.

Man sagt auch:

Die Rente ist für den **Ehe-Partner**  
vom **Verstorbenen**.

Die **Bedingungen** für die Rente sind:

Der **Verstorbene** muss **5 Jahre Beiträge** gezahlt haben.  
Zur **Renten-Versicherung**.

Das heißt in schwerer Sprache:  
Er hat die **allgemeine Warte-Zeit** erfüllt.

Und:

Er muss **verheiratet** gewesen sein.

Als er gestorben ist.

Mindestens **ein Jahr** lang.

Und:

Der noch lebende **Ehe-Partner**  
**darf nicht wieder neu heiraten.**

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind:

Dann bekommt der Ehe-Partner  
die **kleine** Witwen-Rente oder Witwer-Rente.

Diese Rente bekommt er **2 Jahre** lang.

Es gibt auch noch:

die **große** Witwen-Rente oder Witwer-Rente.

Diese Rente ist **höher** als die kleine Rente.

Für diese Rente muss der Ehe-Partner  
**noch mehr Bedingungen** erfüllen:

Entweder:

Er kümmert sich um ein **Kind**.

Oder:

Er ist **erwerbs-gemindert**.

Dieses Wort haben wir auf der Seite 28 erklärt.

Oder:

Er ist mindestens **47 Jahre alt**.

Diese **Alters-Grenze** steigt gerade von **45** auf **47 Jahre**.

Für die Alters-Grenze ist das **Sterbe-Jahr** wichtig.

Zum Beispiel:

Ein Mensch stirbt im Jahr **2017**.

Der Ehe-Partner bekommt die Rente:

Wenn er **45 Jahre und 6 Monate** alt ist.

Später:

Ein Mensch stirbt im Jahr **2029**.

Der Ehe-Partner bekommt die Rente:

Wenn er **47 Jahre** alt ist.

Dafür gibt es eine **Tabelle**.

Die Tabelle steht in der **Broschüre**:

**Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Der Ehe-Partner bekommt die **große** Rente:

**Solange er die Bedingungen erfüllt.**

Also auch **länger als 2 Jahre**.

Die Renten-Versicherung rechnet die Rente aus.

Dafür schaut sie in das **Versicherungs-Konto**

vom **Verstorbenen**.

In den ersten **3 Monaten** nach dem Tod

zahlt die Renten-Versicherung die **volle** Rente.

Danach ist die Rente **niedriger**.

## Die Erziehungs-Rente

Wenn zwei Ehe-Partner sich nicht mehr gern haben:

Dann **lassen sie sich scheiden**.

Sie sind dann **nicht** mehr **verheiratet**.

Wenn der frühere **Ehe-Partner stirbt**:

Dann bekommt der **andere** eine **Rente**.

Die **Bedingungen** sind:

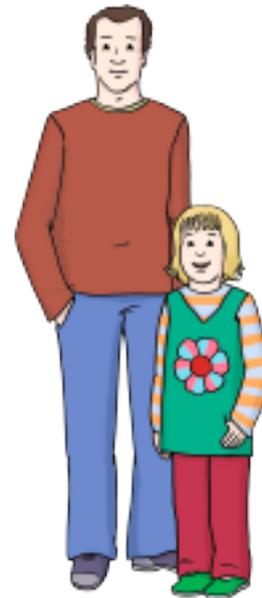
Die Scheidung war **nach dem 30. Juni 1977**.

Und:

Der noch lebende Ehe-Partner hat

die **allgemeine Warte-Zeit** erfüllt

und er **kümmert sich um ein Kind**.



Die Renten-Versicherung rechnet die Rente aus.

Dafür schaut sie in das **Versicherungs-Konto**

von dem **noch lebenden Ehe-Partner**.

## Die Waisen-Rente

Kinder haben **2 Eltern-Teile**:

Die Mutter und den Vater.

Manchmal stirbt ein Eltern-Teil.

Das Kind hat dann nur noch **1 Eltern-Teil**.

In schwerer Sprache sagt man auch:

Das Kind ist **Halb-Waise**.



Manchmal sterben beide Eltern-Teile.

Das Kind ist dann **allein**.

In schwerer Sprache sagt man auch:

Das Kind ist **Voll-Waise**.

Es gibt **2 verschiedene Waisen-Renten**:

- die **Halb-Waisen-Rente**  
wenn 1 Eltern-Teil gestorben ist  
und
- die **Voll-Waisen-Rente**  
wenn beide Eltern-Teile gestorben sind.

Die Voll-Waisen-Rente ist **höher**  
als die Halb-Waisen-Rente.

Die Bedingungen sind:

Der gestorbene Eltern-Teil  
hat die **allgemeine Warte-Zeit** erfüllt.

Und:

Das Kind ist **unter 18 Jahre alt**.

Wenn das Kind **älter** ist:

Dann kann es Waisen-Rente bekommen  
bis es **27 Jahre alt** ist.

Aber:

Es muss eine **Ausbildung** machen.

Das bedeutet:

Es lernt einen Beruf.

In einer Schule.

Oder in einer Firma.

Oder:

Es hat eine **Behinderung**.

## Der Hinzu-Verdienst

Wenn man eine **Hinterbliebenen-Rente** bekommt:

Dann **darf** man trotzdem **arbeiten**.

Und **Geld verdienen**.

Das nennt man auch **Hinzu-Verdienst**.



Bei der **Waisen-Rente**

darf man **so viel Geld verdienen**,  
**wie man möchte**.

Man bekommt die Rente weiter.

Bei der **Witwen-Rente** oder **Witwer-Rente**

und bei der **Erziehungs-Rente**

darf man **nicht** so viel Geld verdienen,  
wie man möchte.

Es gibt **Grenzen**.

Das schwere Wort dafür ist:

**Hinzu-Verdienst-Grenze**.

Alles bis zur Hinzu-Verdienst-Grenze  
nennt man **Frei-Betrag**.

Wenn man bis zum Frei-Betrag verdient:

Dann bekommt man die **volle Rente** weiter.

Wenn man **mehr verdient**:

Dann bekommt man **weniger Rente**.

Oder **gar keine Rente** mehr.

Deshalb muss man der Renten-Versicherung **Bescheid** sagen.  
Wenn man so eine Rente bekommt.  
Und Geld verdient.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Hinterbliebener: So viel können Sie hinzuverdienen**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

In der Broschüre stehen auch:

die Zahlen vom **Frei-Betrag**.

## Die Abfindung

Wenn man eine **Witwen-Rente oder Witwer-Rente** bekommt und wieder **heiratet**:

Dann bekommt man die Rente **nicht** mehr.

**Die Rente fällt weg.**

Aber:

Man bekommt eine **Abfindung**.

Das bedeutet:

Man bekommt einen größeren **Geld-Betrag**.

Aber nur **einmal**.

Die Abfindung steht auch in der **Broschüre**:

**Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## **Kapitel 7: Rente – was noch dazu gehört**

In diesem Kapitel erklären wir:

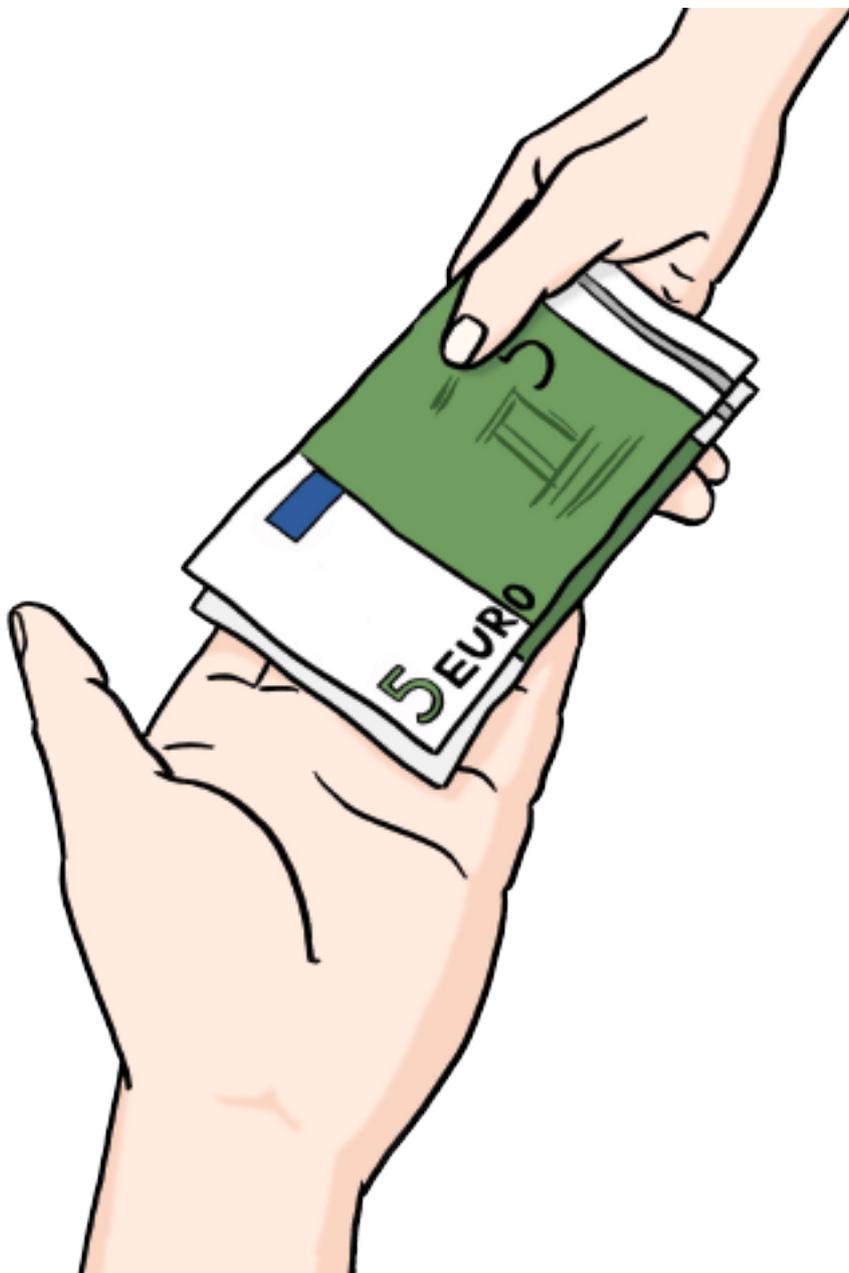
den **Renten-Antrag**

die **Kranken-Versicherung** und die **Pflege-Versicherung**

die **Grund-Sicherung**

die **Beitrags-Erstattung**

und die **Steuern**



## Der Renten-Antrag

Man muss immer einen **Antrag** stellen.

Wenn man eine **Rente** haben möchte.

**Antrag** ist **schwere Sprache**.

Das bedeutet in **leichter Sprache**:

Man bekommt viele Blätter Papier.

Mit vielen Fragen.

Man muss auf die Fragen antworten.

Die Antworten schreibt man in den **Antrag**.

So können Sie einen **Antrag** stellen:

Sie gehen zu einer **Auskunfts- und Beratungs-Stelle**.

In der Auskunfts- und Beratungs-Stelle  
arbeiten **Berater** von der **Renten-Versicherung**.

Die helfen Ihnen.

Dort sagen Sie:

Sie möchten einen **Renten-Antrag** stellen.

Der **Berater** schreibt das dann auf.



Oder:

Sie schreiben einen **Brief**  
an die **Renten-Versicherung**.

Oder:

Sie schreiben im Internet eine **E-Mail**  
an die **Renten-Versicherung**.

So finden Sie eine **Auskunfts- und Beratungsstelle**:

Sie rufen bei der Renten-Versicherung an.

Das ist die Nummer: **0800 1000 4800**.

Sie fragen nach einer Auskunfts- und Beratungs-Stelle  
in Ihrem **Wohn-Ort**.



Wenn Sie einen **Brief** schreiben wollen:

Die **Adressen** von der Renten-Versicherung  
stehen auf den Seiten 70 bis 73.

Wenn Sie eine **E-Mail** schreiben wollen:

Das ist die E-Mail-Adresse von der Renten-Versicherung:

[info@deutsche-rentenversicherung.de](mailto:info@deutsche-rentenversicherung.de)

Wir erklären den **Renten-Antrag** auch

in einer anderen **Broschüre**:

Die Broschüre heißt:

**Ihr Rentenantrag – so geht's**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## Die Kranken-Versicherung und die Pflege-Versicherung

Wenn Menschen **Rente** bekommen:

Dann haben sie auch eine **Kranken-Versicherung**.

Kranken-Versicherung ist schwere Sprache.

Das bedeutet in leichter Sprache:

Die Rentner bekommen **Hilfe**.

Von der Versicherung.

Wenn sie **krank** sind.

Und zum Arzt müssen.

Zum Beispiel:

Herr Schulz ist **krank**.

Er geht zum Arzt.

Der Arzt untersucht ihn.

Der Arzt gibt ihm vielleicht Tabletten.

Damit er wieder gesund wird.

Die **Kranken-Versicherung**

**bezahlt** die Untersuchung.

Und die Tabletten.



Wenn Menschen **Rente** bekommen:

Dann haben sie auch eine **Pflege-Versicherung**.

Pflege-Versicherung ist schwere Sprache.

Das bedeutet in leichter Sprache:

Die Rentner bekommen **Hilfe**.

Von der Versicherung.

Zu Hause.

Zum Beispiel:

Frau Hase ist **sehr krank**.

Sie muss im Bett bleiben.

Lange.

Sie braucht **Hilfe**.

Ein **Pfleger** kommt zu ihr nach Hause.

Er hilft ihr.

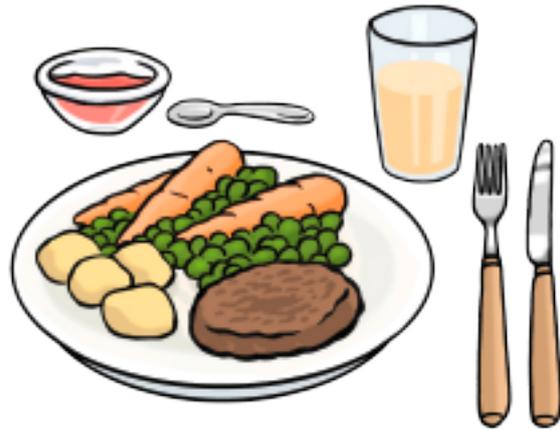
Zum Beispiel:

Er bringt ihr Tabletten ans Bett.

Und das Essen.

Die **Pflege-Versicherung**

**bezahlt** den **Pfleger**.



Die **Kranken-Versicherung**

und die **Pflege-Versicherung**

brauchen **Geld**.

Damit sie den **Arzt** bezahlen können.

Für Herrn Schulz.

Und den **Pfleger**.

Für Frau Hase.

Deshalb behält die **Renten-Versicherung**

einen **Teil** von jeder **Rente**.

Jeden Monat.

Und gibt das Geld der **Kranken-Versicherung**.

Und der **Pflege-Versicherung**.

Für die **Kranken-Versicherung**  
legt die **Renten-Versicherung** selbst noch mal  
**genauso viel Geld** dazu.

Wenn man einen **Renten-Antrag** stellt:  
Dann muss man auch einen **Antrag zur Kranken-Versicherung**  
**und zur Pflege-Versicherung** stellen.

Das bedeutet:

Man bekommt dafür ein besonderes Blatt Papier.

Mit vielen Fragen.

Das Blatt ist beim **Renten-Antrag** dabei.

Manche Rentner haben eine **besondere**  
Kranken-Versicherung oder Pflege-Versicherung.

Das erklären wir in einer anderen **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Rentner und Ihre Krankenversicherung**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## Die Grund-Sicherung

Manche Rentner haben nur **sehr wenig Rente**.

Die Rente reicht **nicht** zum Leben.

Dann können sie **Hilfe** bekommen.

So bekommen sie die Hilfe:

Sie stellen einen **Antrag**.

Beim **Sozial-Amt**.

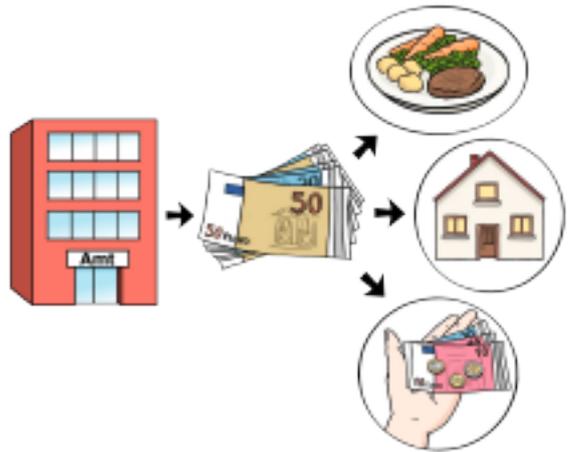
Sie bekommen dann **Geld**.

Damit sie ihre Wohnung bezahlen können.

Und Essen kaufen können.

Das Geld heißt in schwerer Sprache:

**Grund-Sicherung**.



Sie können den Antrag auch

bei der **Renten-Versicherung** stellen.

Die Renten-Versicherung gibt den Antrag weiter.

An das **Sozial-Amt**.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Die Grundsicherung – Hilfe für Rentner**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## Die Beitrags-Erstattung

Manche Menschen haben  
nur **sehr wenig gearbeitet**.

Wenn sie alt sind:

Dann haben sie **nicht genug Beiträge**.

Sie können dann keine Rente bekommen.

Dann bekommen sie  
die bezahlten **Beiträge erstattet**.

Das bedeutet:

Sie bekommen das **Geld**  
für die Beiträge **zurück**.



Aber:

Sie müssen einen **Antrag** stellen.

Bei der Renten-Versicherung.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Beitragserstattung**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## Die Steuern

Der **Staat** muss viele Sachen **bezahlen**.

Zum Beispiel:

Straßen.

Oder Spiel-Plätze.

Oder Grund-Sicherung.

Dafür braucht der Staat **Geld**.

Das Geld heißt in schwerer Sprache:

**Steuern**.

Jeder Mensch in Deutschland

muss Steuern bezahlen.

Auch Rentner.

Die Steuern bezahlt man

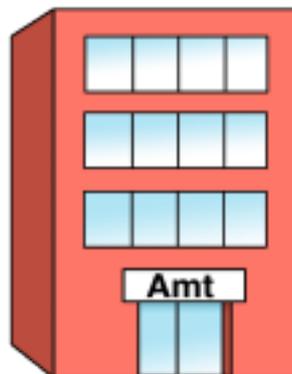
an das **Finanz-Amt**.

Das Finanz-Amt

ist eine Stelle vom **Staat**.

Das Finanz-Amt

**sammelt alle Steuern ein**.



Wie viel Steuern jemand zahlen muss:

Das steht im Gesetz.

Es gibt verschiedene Gesetze dafür.

Sie heißen **Steuer-Gesetze**.

Manche Steuern hängen vom **Einkommen** ab.  
Also davon, wie viel man in einem Jahr verdient.  
Die **Rente** ist auch **Einkommen**.

In der Regel ist es so:  
Wer viel verdient:  
Der muss viele Steuern zahlen.  
Wer wenig verdient:  
Der muss weniger Steuern zahlen.



Bei der Rente ist das so:  
Wenn man **wenig Rente** bekommt:  
Dann muss man **keine Steuern** auf die Rente zahlen.

Wenn man eine **hohe Rente** bekommt:  
Dann muss man **Steuern** zahlen.  
Das bedeutet:  
Einen Teil von der Rente  
bekommt das **Finanz-Amt**.

Aber:  
Man muss nur auf einen **Teil** von seiner Rente  
Steuern zahlen.  
Auch wenn die Rente hoch ist.

Dieser Teil der Rente ändert sich gerade.  
Er wird jedes Jahr höher.  
Wie hoch der Teil ist:  
Das hängt vom **Renten-Beginn** ab.

Je **später** man in Rente geht:  
Umso **höher** wird der **Teil** von der Rente  
auf den man Steuern zahlen muss.

Irgendwann wird es so sein:  
Man muss auf seine **ganze Rente** Steuern zahlen.

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

Wenn Sie noch Fragen haben:

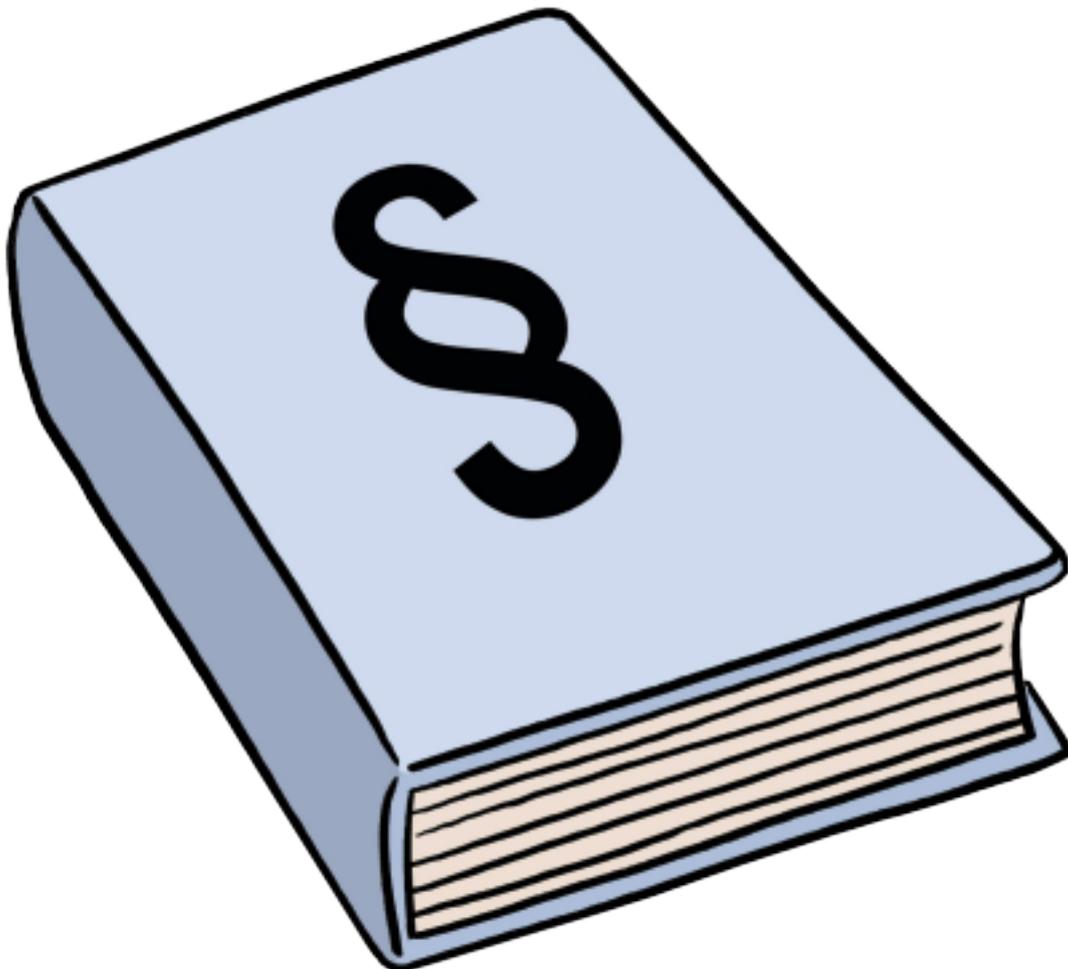
Dann bekommen Sie hier **Hilfe**:

- beim Finanz-Amt
- beim Steuer-Berater
- beim Lohn-Steuer-Hilfe-Verein

## **Kapitel 8: Teilen in der Renten-Versicherung**

In diesem Kapitel erklären wir:

den **Versorgungs-Ausgleich**



## Der Versorgungs-Ausgleich

Wenn sich **Ehe-Partner** nicht mehr gern haben:

Dann **lassen sie sich scheiden**.

Sie sind dann **nicht** mehr **verheiratet**.

Hier kann man sich scheiden lassen:

Beim **Familien-Gericht**.

Das **Familien-Gericht** sagt dann der **Renten-Versicherung**:

Die Renten-Versicherung soll einen

**Versorgungs-Ausgleich** machen.



Das bedeutet:

Die Renten-Versicherung **vergleicht**:

**So viele Beiträge hat der eine Ehe-Partner.**

**Und so viele Beiträge hat der andere Ehe-Partner.**

Wenn ein Ehe-Partner **mehr** Beiträge hat als der andere:

Dann muss er etwas davon **abgeben**.

Bis beide Ehe-Partner **gleich viel** haben.

Dann bekommen **beide Ehe-Partner gleich viel Rente**.

Das gilt nur für die Ehe-Zeit.

Das bedeutet:

Die Renten-Versicherung vergleicht nur:

**Vom Anfang bis zum Ende der Ehe.**

Dazu gibt es auch eine **Broschüre**.

Die Broschüre heißt:

**Geschiedene: Ausgleich bei der Rente**

Die Broschüre ist in schwerer Sprache.

## Kapitel 9: Infos und Adressen von der Renten-Versicherung

Die Renten-Versicherung hilft Ihnen.  
Wenn Sie **Fragen** haben.  
Oder **Infos** brauchen.  
Oder mit jemandem **sprechen** möchten.



## Die Broschüren

Die Renten-Versicherung hat **Broschüren**.

Die Broschüren gibt es im **Internet**.

Das ist die Adresse:

[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

Sie können die Broschüren **bestellen**.

Oder **am Computer lesen**.

Oder **ausdrucken**.

Die Broschüren sind **kostenlos**.



## Das Telefon

Sie können **anrufen**.

Bei der Renten-Versicherung.

Wenn Sie eine Frage haben.

Oder eine Broschüre bestellen wollen.

Oder einen Antrag brauchen.

Das ist die Nummer:

**0800 1000 4800**



## Das Internet

Die Renten-Versicherung hat

eine eigene **Internet-Seite**.

Hier gibt es viele Infos.

Es gibt auch Seiten

in **Leichter Sprache**.

Das ist die Adresse:

[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)



## Eine E-Mail schreiben

Sie können auch eine E-Mail schreiben.

An die Renten-Versicherung.

Das ist die Adresse:

info@deutsche-rentenversicherung.de



## Mit jemandem sprechen

Wenn Sie eine Frage haben:

Sie können in eine **Auskunfts- und Beratungs-Stelle** gehen.

Dort sind **Berater**.

Ein Berater spricht mit Ihnen.

Wenn Sie ein Problem haben.

Oder etwas wissen wollen.

Das geht so:

Sie machen einen **Termin**.

Das bedeutet:

Sie rufen bei der Renten-Versicherung an.

Und sagen:

Sie wollen mit einem Berater sprechen.

Dann bekommen Sie:

Einen **genauen Tag**

und eine **genaue Uhr-Zeit**.

An diesem Tag hat ein Berater Zeit für Sie.

Wenn Sie keinen Termin machen:

Dann müssen Sie vielleicht sehr lange warten.

Bis der Berater Zeit für Sie hat.



## Versicherten-Berater

Versicherten-Berater sind auch **Berater**.

Sie arbeiten **nicht** in einer Auskunfts- und Beratungs-Stelle.

Sondern in ihrer eigenen Wohnung.

Manchmal haben sie ein kleines Büro.

Es gibt **sehr viele Versicherten-Berater**.

Auch **in Ihrer Nähe**.

So bekommen Sie einen **Termin**:

Sie rufen bei der Renten-Versicherung an.

Und fragen:

Welcher Versicherten-Berater

wohnt bei Ihnen **in der Nähe**.

Dann bekommen Sie die **Telefon-Nummer**.

Sie können anrufen.

Und den Berater fragen:

Wann er **Zeit** hat.



Manchmal kommen Berater auch **zu Ihnen nach Hause**.

Zum Beispiel:

Wenn Sie krank sind.

Und nicht laufen können.

## Unsere Partner

### Reha

Wenn Sie Fragen zur **Reha** haben:

Dafür gibt es besondere Beratungs-Stellen.

In schwerer Sprache heißen sie:

**Gemeinsame Service-Stelle für Rehabilitation.**

So spricht man das:

sör-wiss-schtel-le für re-ha-bi-li-ta-zjon.

So bekommen Sie einen Termin:

Sie rufen bei der Renten-Versicherung an.

Und fragen

nach der Gemeinsamen Service-Stelle für Reha

**in Ihrer Nähe.**

Dann bekommen Sie die Telefon-Nummer  
und die Adresse.

Dann können Sie dort anrufen.

Und einen **Termin** machen.



### Das Versicherungs-Amt

Beim Versicherungs-Amt bekommen Sie Anträge.

Oder Sie können einen Antrag stellen.

Oder einen Antrag abgeben.

Das **Versicherungs-Amt**

ist meistens im Rat-Haus.

## **Die Adressen von der Renten-Versicherung**

Die Renten-Versicherung ist nach **Bundes-Ländern** aufgeteilt.

So finden Sie **Ihre Renten-Versicherung**:

Sie suchen sich Ihr Bundes-Land heraus.

Dort wo Sie **wohnen**.

Aus der Liste **unten auf dieser Seite**.

Oder:

Sie rufen diese Telefon-Nummer an:

**0800 1000 4800**

Sie können fragen:

Welche Renten-Versicherung ist für Sie richtig.

Dafür brauchen Sie Ihre **Versicherungs-Nummer**.

Die Nummer steht auf Ihrem Versicherungs-Ausweis.

Das sind alle Adressen:

### **Deutsche Rentenversicherung**

#### **Baden-Württemberg**

Gartenstraße 105

76135 Karlsruhe

**Telefon: 0721 825 0**

### **Deutsche Rentenversicherung**

#### **Bayern Süd**

Am Alten Viehmarkt 2

84028 Landshut

**Telefon: 0871 81 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Berlin-Brandenburg**

Bertha-von-Suttner-Straße 1

15236 Frankfurt (Oder)

**Telefon: 0335 551 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Braunschweig-Hannover**

Lange Weihe 6

30880 Laatzen

**Telefon: 0511 829 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Hessen**

Städelstraße 28

60596 Frankfurt am Main

**Telefon: 069 6052 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Mitteldeutschland**

Georg-Schumann-Straße 146

04159 Leipzig

**Telefon: 0341 550 55**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Nord**

Ziegelstraße 150

23556 Lübeck

**Telefon: 0451 485 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Nordbayern**

Wittelsbacherring 11

95444 Bayreuth

**Telefon: 0921 607 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Oldenburg-Bremen**

Huntestraße 11

26135 Oldenburg

**Telefon: 0441 927 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Rheinland**

Königsallee 71

40215 Düsseldorf

**Telefon: 0211 937 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Rheinland-Pfalz**

Eichendorffstraße 4-6

67346 Speyer

**Telefon: 06232 17 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Saarland**

Martin-Luther-Straße 2-4

66111 Saarbrücken

**Telefon: 0681 3093 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Schwaben**

Dieselstraße 9

86154 Augsburg

**Telefon: 0821 500 0**

**Deutsche Rentenversicherung Westfalen**

Gartenstraße 194

48147 Münster

**Telefon: 0251 238 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Bund**

Ruhrstraße 2

10709 Berlin

**Telefon: 030 865 0**

**Deutsche Rentenversicherung**

**Knappschaft-Bahn-See**

Pieperstraße 14-28

44789 Bochum

**Telefon: 0234 304 0**

QR Code ist eine eingetragene Marke der Denso Wave Incorporated.

## **Impressum – Wer die Broschüre gemacht hat**

### **Die Broschüre**

Die Broschüre ist von der  
Deutschen Rentenversicherung Bund.

### **Die Bilder**

Die Bilder sind aus dem Buch  
„Leichte Sprache - die Bilder“ von der  
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.  
vom Zeichner Stefan Albers,  
Atelier Fleetinsel, 2013.

### **Die Prüfer**

Gabriele Hiller, leicht gesagt – Agentur für leichte Sprache, Bassum  
Nicole Füllbrunn, Sandra Losch, Kai Uwe Krentscher (mit Betreuerin Sabrina  
Ehlen), Lebenshilfe Syke eV., Außen-Wohn-Gruppe Twistringen

### **Das Logo**

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe  
Weitere Informationen unter [www.leicht-lesbar.eu](http://www.leicht-lesbar.eu)

### **Der Stand**

Die Broschüre ist auf dem Stand 4/2017.

## **Haftungs-Ausschluss**

Diese Broschüre gibt es auch in schwerer Sprache.

Die Broschüre heißt:

**Die Rentenversicherung – Ihr verlässlicher Partner**

**Vor dem Gesetz gilt nur die Broschüre in schwerer Sprache.**

## **Impressum**

Herausgeber: Deutsche Rentenversicherung Bund  
Geschäftsbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Kommunikation

10709 Berlin, Ruhrstraße 2

Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-0, Fax: 030 865-27379

Internet: [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

E-Mail: [drv@drv-bund.de](mailto:drv@drv-bund.de)

De-Mail: [De-Mail@drv-bund.de](mailto:De-Mail@drv-bund.de)

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Druck: Fa.H.Heenemann GmbH & Co., Berlin

2. Auflage (4/2017), **Nr. 118**

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Rentenversicherung; sie wird grundsätzlich kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.



Die Rente ist wichtig.  
Damit man gut leben kann  
wenn man alt ist.

Die Deutsche Renten-Versicherung  
betreut viele Millionen Menschen.

Mit unserer Broschüre  
wollen wir Sie beraten.

Wir haben noch viele andere  
Beratungs-Angebote.

Wir informieren.

Wir beraten.

Wir helfen.

Die Deutsche Renten-Versicherung.